



Sammelfrist bis 26. Oktober 2023

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 4. April 2022 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»,

nachdem das Initiativkomitee sich am 30. März 2022 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind,

nachdem eine rätoromanische Übersetzung des Initiativtextes zur Verfügung steht, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 4. April 2022 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Adler Quentin, Gurzelngasse 2, 4500 Solothurn
 2. Alijaj Islam, Albisriederstrasse 182a, 8047 Zürich
 3. Amoos Emmanuel, Rue Beausite 5, 3960 Sierre
 4. Ananiadis Jorgo, Kilchgrundstrasse 34, 3072 Ostermundigen
 5. Binaghi Jonathan, Wallisellerstrasse 147, 8152 Opfikon
 6. Brunner Sarah, Sihlhallenstrasse 7, 8004 Zürich
 7. Bünter Sarah, Harzbüchelstrasse 14, 9000 St. Gallen
 8. Burger Philippe, Mätteliweg 20, 7252 Klosters Dorf
 9. Cattaneo Rocco, Via Nadelli 25, 6804 Bironico Monteceneri
 10. Cavalli Virginie, Chemin des cèdres 9, 1004 Lausanne
 11. Frauchiger Michael, Im See 20, 8187 Weiach
 12. Gapanj Johanna, Chemin des cours 8, 1630 Bulle
 13. Graf Marie-Claire, Föhrenweg 5, 4460 Gelterkinden
 14. Gredig Corina, Seefeldstrasse 92, 8008 Zürich
 15. Hegglin Oliver, Schorenstrasse 14, 8603 Schwerzenbach
 16. Jaquenoud Antoine, Praz-Gérémoz 13, 1305 Penthalaz
 17. Juillard Charles, Rue Auguste-Cuenin 2A, 2900 Porrentruy
 18. Keller Matthias, Feldpark 23, 6300 Zug
 19. Limacher David, Wendelinsmatte 11, 6242 Wauwil
 20. Meyer Peter C., Scheuchzerstrasse 119, 8006 Zürich
 21. Miserez Alain, Avenue de la gare des eaux-vives 24, 1208 Genève
 22. Putscher Nadine, Zopfstrasse 17, 8804 Wädenswil
 23. Riniker Maja, Lindenweg 36, 5034 Suhr
 24. Roten Noémie, Langackerstrasse 68, 8057 Zürich
 25. Rüdüsüli Marc, Hochwachtstrasse 24, 8370 Sirnach
 26. Täubert Dominic, Mühlebergstrasse 2C, 8910 Affoltern am Albis
 27. von Graffenried Alec, Murifeldweg 66, 3006 Bern

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: ServiceCitoyen.ch, Postfach 349, 8042 Zürich und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 26. April 2022.

12. April 2022

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 59 Dienst zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt

¹ Jede Person mit Schweizer Bürgerrecht leistet einen Dienst zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt.

² Dieser Dienst wird als Militärdienst oder in Form eines anderen, gleichwertigen und gesetzlich anerkannten Milizdienstes geleistet.

³ Der Sollbestand der Kriseninterventionsdienste ist garantiert; dies betrifft insbesondere:

- a. die Armee;
- b. den Zivilschutz.

⁴ Personen, die keinen Dienst zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt leisten, obwohl sie dazu verpflichtet sind, schulden eine Abgabe; das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen. Diese Abgabe wird vom Bund erhoben und von den Kantonen veranlagt und eingezogen.

⁵ Das Gesetz legt fest, ob und in welchem Umfang Personen ohne Schweizer Bürgerrecht einen Dienst zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt leisten.

⁶ Der Bund erlässt Vorschriften über den angemessenen Ersatz des Erwerbsausfalls.

⁷ Personen, die den Dienst leisten und dabei gesundheitlichen Schaden erleiden oder ihr Leben verlieren, haben für sich oder ihre Angehörigen Anspruch auf angemessene Unterstützung des Bundes.

Art. 61 Abs. 3–5

Aufgehoben

Art. 197 Ziff. 15⁵

15. Übergangsbestimmung zu Art. 59 (Dienst zugunsten der Allgemeinheit und der Umwelt)

Die Bundesversammlung erlässt die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 59 spätestens fünf Jahre nach dessen Annahme durch Volk und Stände. Treten die Ausführungsbestimmungen innerhalb dieser Frist nicht in Kraft, so erlässt der Bundesrat die Ausführungsbestimmungen innerhalb von drei Jahren nach Ablauf der genannten Frist.

⁵ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

